

Begrüßung

Ich begrüße Sie zu diesem Gottesdienst am Altjahresabend und heiße Sie herzlich willkommen.

Ich habe ein kurzes Wort gefunden von Erich Fried.

Weltfremd so überschreibt er sein Gedicht.

Gewidmet ist es Helmut Gollwitzer, ein evangelischer Theologe

In der Gestalt Jesu ist Gott Mensch geworden. So Gollwitzer.

Darum versteht er Theologie als eine eminent praktische

Wissenschaft, als ein Nachdenken über die Lebensfolgen des Evangeliums.

Für sehr viele war er weltfremd und sollte deshalb lieber zum Arzt gehen...

Weltfremd

Für Helmut Gollwitzer

Wer denkt

daß die Feindesliebe

unpraktisch sei.

Der bedenkt nicht

die praktischen

Folgen

der Folgen

des Feindeshasses....

Wer denkt

daß die Feindesliebe

unpraktisch sei.

Der bedenkt nicht

die praktischen

Folgen

der Folgen

des Feindeshasses....

Wir haben sie erlebt, auch 2021, die praktischen Folgen der Folgen des Feindeshasses. Auf der großen Bühne der Politik und auf den kleinen privaten Bühnen...

Das wäre doch ein guter Vor- satz am Ende des alten Jahres für das neue Jahr.

Weltfremd zu werden, überall dort, wo wir reden und handeln leben und arbeiten im Namen Jesu, der die praktischen Folgen der Folgen des Feindes- und Fremdenhasses immer bedachte und die praktische Liebe dagegensetzte...

Ich wünsche es uns...für morgen und überhaupt...

64, 1-3, 6

Kollektengebet

Ich weiß, Gott
Es waren 365 lange Tage und noch mehr Stunden.
Genügend Gelegenheiten, in deinem Wort zu bleiben.
Genügend Gelegenheiten, das Richtige zu tun
und das Falsche zu lassen
Genügend Gelegenheiten....
Ich weiß, Gott...

Ich bitte dich, nimm sie in deine Hände zurück,
die genutzte und die ungenutzte Zeit.
In deinen Händen ist nichts vergeblich oder gar verloren, Gott.
Ich weiß auch das. Und dieses Wissen tröstet mich.
Es macht mich frei.

Es tut gut zu wissen, dass du mit uns noch lange nicht fertig bist.

Nimm uns bei der Hand und führe uns hinein in die guten
Möglichkeiten die in uns stecken und die du schon lange siehst.
Amen

Lesung: Mt. 13, 24- 30

Glaubensbekenntnis

023, 1- 3

Beichte

Gott, ein Jahr geht zu Ende. Manches hängt noch nach.
Deshalb kommen wir zu Dir. Wir brauchen dir nichts
vorzumachen . Du kennst uns, weißt wie es uns geht.
Das tut gut.

Wir bringen zu Dir all unsere Verletzungen und Traurigkeiten.
Und genauso unsere dunklen Gefühle, unsere Abgründe, unseren
Zorn unsere Ungeduld und unseren Haß.

Wir bringen zu Dir all das, was wir getan und auch nicht getan
haben.
Du weißt, wo wir Verantwortung für uns und unsere Mit-
menschen abgelehnt haben.

Ja, wir bringen zu dir auch unseren Hochmut, unseren Argwohn
unsere Trägheit, unser leidiges Gewohnheitsdenken: Das war
doch immer schon so.
Und: Ja, wo kommen wir denn da hin...

Und unsere Angst bringen wir zu dir.
Unsere Angst nicht zu genügen.
Unsere Angst nicht fertig zu werden und Fehler zu machen.

Unsere Abschiede bringen wir Dir. Die gelungenen, die nicht
minder weht tun.
Und die missglückten, mit ihren offenen Rechnungen... mit dem
nichtgesagten was hätte noch dringend gesagt werden müssen...

Aber zwecks Stolz, Verletzungen, Scham...großes Schweigen..
Du weißt, was da noch alles in uns drin arbeitet..
Kyrie eleison. Herr erbarme Dich. **Kyrie 178.12**

Wir wollen uns einen Augenblick lang überlegen, was bei uns-jeder einzelnen und jedem einzelnen- dran ist.

Was uns bedrückt, belastet, den Blick verstellt, für die, die wir lieben, für die, die uns auf die Nerven gehen und für uns selbst.

Stille

Gott, so bitten wir dich um Vergebung.

Befreie uns von dem, was uns bedrückt.

Gib uns den Mut, mit Menschen zu reden, dass das, was da drinnen rumort heraus kann.

Und noch etwas: Gib uns das Rückgrat, mit den Menschen zu reden, die uns übel mitgespielt haben...

Und auch die um Verzeihung zu bitten, denen wir übel mitgespielt haben...

Damit nicht alles irgendwie so weiterläuft...

Zu verlieren haben wir nichts, aber alles zu gewinnen.

Wir wissen, dass unsere Bitten nicht vergebens sind.

Du lässt uns sagen: Denn ich bin gewiß: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“

So frage ich Sie: Wollen Sie darauf vertrauen, dass Gott Ihnen Erleichterung verschafft. Ihnen vergibt.

Und wollen sie aus dieser Vergebung heraus versuchen einen neuen Anfang zu wagen.

Dann antworten Sie bitte mit: Ja.

Gnadenzuspruch:

Wir brauchen jetzt nicht mehr angstvoll zurückblicken. Sondern mit Hoffnung in die Zukunft. Was uns belastet, vor Gott zählt es nicht mehr.

Er gebe uns das Rückgrat zu bereinigen, was zu bereinigen ist.

Und, verzeihend stehen zu lassen, was nicht mehr gekittet werden kann.

Amen. 637, 1, 2,6

Fürbitten

Ich bitte dich um ein gesegnetes Jahr,
gesundes und behütetes Leben,
um eine gute Zeit
und Tage mit erfüllten Stunden.

Ich bitte dich um offene Augen,
um Augen, die hellstichtig sind
für die Gaben, die du mir schenkst.

Für andere Menschen und für mich..

Ich bitte dich um offene Ohren,
die mich auch die leisen
und unausgesprochenen Bitten
meiner Mitmenschen hören lassen.

Ich bitte dich um Behutsamkeit
im Umgang mit schwierigen Menschen.

Ich bitte dich um ein gutes Gedächtnis
für die Sorgen anderer und für Dinge,
die ich zu tun versprochen habe.

Ich bitte dich um ein fröhliches Gesicht
und um ein Lächeln,
das aus dem Herzen kommt.

Ich bitte dich,

begegne mir noch einmal zum Abschluß auf den Wegen, die ich
gegangen bin...und laß sie mich segnend zu Ende bringen...

Und begegne mir wieder auf den Wegen, die ich morgen gehen
werde...laß sie mich segnend beginnen...

Laß mein Leben in deiner Hand ruhen...

Jetzt. Heute. Morgen und überhaupt und sowieso bis in
Ewigkeit...

Vaterunser

Amen

Segen

13, 1- 3